



Erheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.

Abonnementspreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis
für die viergespaltene Corvus-
Zeile oder deren Raum 15 Pfg.

Reclamen
vor dem Tagesalender die drei-
gespaltene Corvuszeile oder deren
Raum 40 Pfg.

Nr. 165.

Sonntag, den 18. Juli 1886.

87. Jahrgang.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die aus Anlaß der Vermehrung der Zahl der Loose der Königlich Preussischen Klassen-Lotterie von der 175. Lotterie noch neuerschienenen Kollekturen bis auf einige wenige Stellen, für welche jedoch bereits bestimmte Personen designirt sind, in Berlin, sowie in den Provinzen befestigt sind. Weitere Anwerbungen um diese Kollekturstellen sind daher ausgeschlossen.

Bei der unverhältnißmäßig großen Zahl der eingegangenen Anwerbsgesuche, können besondere Befehle auf dieselben nur insoweit erteilt werden, als dazu noch eine besondere Veranlassung vorliegt.

Zugleich wird mit Bezug auf den in der 2. Beilage No. 138 des „Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeigers“ veröffentlichten Plan zur 175. Lotterie noch besonders bekannt gemacht, daß der Verkauf der Loose zu derselben bei sämtlichen Lotterie-Einnehmern spätestens am 16. August d. J. zu beginnen hat, daß ein erheblicher Theil dieser Loose in Achtelabschnitten, sogenannten Achtel-Losen, zum Verkauf gelangen und zu diesem Zwecke jeder Königlich Lotterie-Einnahme eine entsprechende Anzahl solcher Achtellose überwiesen werden wird.

Berlin, den 2. Juli 1886.
Königlich Preussische General-Lotterie-Direktion.
gez. Martz. 93. Thiele. J. W.

Bekanntmachung.

das **Ober-Erbs-Geschäft im Aushebungsbezirke der Stadt Halle a. S. betreffend.**

Gemäß der Bestimmung des § 68, 6 der Erbs-Ord-
nung vom 28. September 1875 bringe ich hiermit zur
allgemeinen Kenntniß, daß das Ober-Erbs-Geschäft im
Aushebungsbezirke der Stadt Halle in der Zeit
vom 26. bis incl. 28. Juli cr.

in den Lokalen des Bürgergartens stattfinden wird.
Zur Vorstellung gelangen alle diejenigen Militärpflicht-
igen, welche beim Erbs-Geschäft im Frühjahr

- a) als dauernd untauglich zum Militärdienst befunden,
 - b) bedingt tauglich zur Erbs-Reserve I. und II. Klasse
erachtet und
 - c) zur Einstellung brauchbar bezeichnet sind, sowie
ferner
 - d) die von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit
zur Disposition der Erbs-Behörden entlassenen
Soldaten,
 - e) die von den Truppen-Kommandos als zur Einstel-
lung untauglich abgewiesenen einjährigen Freiwilligen,
sofern dieselben sich zur Superrevision hier ange-
melde haben und
 - f) die seit dem Erbs-Geschäft hier zugezogenen, zu den
Kategorien a bis c gehörigen, in anderen Aushe-
bungs-Bezirken gemusterten und sich hier gemeldeten
Militärpflichtigen, sowie die aus irgend einem
Grunde in diesem Jahre noch nicht zur Vorstellung
gelangten Mannschaften, sofern dieselben hier ihren
dauern Wohnsitz und sich rechtzeitig zur Stamm-
rolle angemeldet haben. Die Zeit, zu welcher jeder
Einzelne an den oben bezeichneten Tagen zur Vor-
stellung zu erscheinen hat, wird durch besondere Vor-
ladungen mitgetheilt. Diejenigen Gefestigungspflich-
tigen, welche bis zum 15. Juli cr. eine Vorladung
zur Gefestigung noch nicht erhalten haben sollten,
werden hierdurch **aufgefordert, sich dann sofort
im Militär-Bureau zu melden.**
- Militärpflichtige, welche ohne angemeldet und
überwiesen zu sein, im Aushebungsbezirke zur
Musterung erscheinen, können zu denselben nicht
zugelassen werden.**

**Die Evidenzkarten der Reklamationen finden am
28. Juli cr. halt und haben die Angehörigen
der reklamierten Militärpflichtigen an diesem
Tage selbst mit zu erbringen.**

Von den vorgelegten Mannschaften unentgeltlich
fehlt oder sonst nicht pünktlich zur Stelle ist oder ohne
Erlaubnis von der Musterung sich wieder entfernt, wird
mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit entsprechender
Haft bestraft.

Halle a. S., den 25. Juni 1886.
**Der Civil-Vorsteher
der Erbs-Kommission der Stadt Halle a. S.**
(gez. Staupe, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß
sowohl der Schiedsmann des hiesigen Schiedsmann-
bezirks IX d, Rentier **Carl Donstsch**, als dessen Stell-
vertreter Rentier **Otto**, vorübergehend verreist sind, und
während der Abwesenheit derselben der Schiedsmann des
Bezirks IX c, Stärfabrikant **Weder**, Leipzigerstraße
Nr. 32, vom Königlich Landgerichts-Präsidium zum
Verwalter des Schiedsmannsamts für den Bezirk IX d
auf die Zeit vom 5. Juli bis 5. August bestellt ist.
Halle a. S., den 15. Juli 1886.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 23. März
v. Jz. wird das Publikum davon in Kenntniß gesetzt,
daß während der diesjährigen Gerichtsferien Zahlungen
an die hiesige Gerichtskasse

- a. in der Zeit vom 15. Juli bis 25. Juli nur gegen
eine von dem Gerichtskassen-Vendant **Kennert** und
dem Kassen-Adjunkt **Sabermann** als Vertreter
des Kontrolleurs,
- b. in der Zeit vom 26. Juli bis einschließlich 19. Au-
gust nur gegen eine von dem Kassen-Kontrolleur
Kenne als Vertreter des Gerichtskassen-Vendant
und dem Kassen-Adjunkt **Sabermann** als Ver-
treter des Kontrolleurs,
- c. in der Zeit vom 20. August bis einschließlich 4. Sep-
tember von dem Gerichtskassen-Vendant **Kennert**
und von dem Kassen-Adjunkt **Kufel** als Vertreter
des Kontrolleurs,

gemeinschaftlich ausgestellte Quittung gültig geleistet wer-
den können.

Im Uebrigen verbleibt es bei den Bestimmungen der Be-
kannmachung vom 23. März v. Jz.

Halle a. S., den 15. Juli 1886.
Königliches Amtsgericht.
Der aufsichtführende Richter.
gez. Eichl.

Der gegen den früheren Gutsbesitzer **Adolf Börser**
aus Sibitz bei Erfurt a. E. wegen Urkundenfälschung
unterm 29. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Halle a. S., den 15. Juli 1886.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Nichtamthlicher Theil.

Halle, den 17. Juli.

* Es hat sich jetzt herausgestellt, daß alle römischen
Depeschen ultramontaner Väter, welche davon zu berichten
wussten, daß das Handbühren des Prinzregenten von
Bayern im Vatikan einen „peinlichen“ Eindruck hervorgeru-
fen habe, und daß die Kurie in München Erklärungen
därüber einholen wolle, auf eine Münchener Nachricht
des „Moniteur de Rome“ zurückzuführen sind. Die Mün-
chener Depesche des römischen Vaters meldete den Ein-
druck, den der Erbs des Prinzregenten angeblich in Mün-
chen hervorgerufen haben sollte, und von dem die Mün-
chener Intendanten wünschten, daß er auch in Rom
wahrzunehmen werden sollte. Das Verbrechungsamtstück,
welches mit der Münchener Meldung des „Moniteur de
Rome“ stattgefunden hat, wird vom „Bayerischen Vater-
land“ auf die „römische Zitate der Berliner Central-
forenspolizei“ zurückgeführt. Das „Münchener Fremden-
blatt“, welches mit der „Germania“ in der Heze wetteiferte,
tritt in einer römischen Korrespondenz den Rückzug wie
folgt an: „Der heilige Stuhl muß, um die höchsten In-
teressen der Kirche zu wahren, stets bemüht sein, mit den
faktischen Gewaltthätern der verschiedenen Länder, mögen
dieselben persönlich auch was immer für Gesinnungen he-
gen, sich in den möglichsten besten Beziehungen zu erhalten
und kann dann nur Klage erheben, wenn die Rechte der
Kirche in einem besonders wichtigen Punkte gefährdet sind
und weder die Bischöfe noch die Gläubigen des betreffen-
den Landes Abhilfe erlangen können. Zweifelsohne liegen
Athenstöße vor, worin die „Verdringung“ u. s. w. aus-
gesprochen ist; aber eben so sicher ist auch, daß die „höchste
kirchliche Autorität“ noch manche Uebelstände behoben zu
sehen wünscht, unter denen die Katholiken Bayerns leiden.“

* Das Verloren gegen Graf Dürckheim, den be-
kannnten Abjanten des verstorbenen Königs von Bayern,

ist bekanntlich eingestellt worden. Ueber den Grund sind
mehrere Versionen im Umlauf, von denen die pikantes-
te hier mitgetheilt werden mag. Der Graf soll dem „Frf.
Journ.“ zufolge nachgewiesen haben, daß er in der Nacht,
als er vom König gerufen wurde, keine Ahnung von des
Prinzen Luipolds Proklamation hatte. Er hatte dem
König gerathen, entweder nach München oder über die
Landesgrenze zu gehen. Der willenslose König verweigerte
Weides, Dürckheim telegraphirte an Frankenstein, er solle
zum König kommen. Frankenstein telegraphirte „ja“,
ging aber zuerst zum Prinzen Luipold, wo er den Stand
der Dinge erfuhr und nicht abreifte.

* Dem Wiener „Fremdenblatt“ zufolge hat der Kaiser
an den Korpskommandanten von Pest, General v. Gels-
heim-Gyulai, ein Handschreiben gerichtet, durch welches
dessen Gesuch um Verleihung in den Rufstand genehmigt
und demselben hunderttausend Mark zur Anerkennung für
die geleisteten Dienste das Großkreuz des Leopoldordens
verliehen wird. Zum kommandirenden General in Pest
ist Graf Pejačevich, zum Generalinspektor der Kavallerie
FML Prinz Troy und an dessen Stelle Generalmajor
Jonski zum kommandirenden der 10. Infanterie-Division
in Jolestadt (Böhmen) ernannt worden.

Der tyroler Landtag ist am 27. d. M. einbe-
rufen worden, um über die weitere Regulirung der Erbs
Beschlüsse zu fassen. Die großen Verheerungen, welche die
Hochfluthen der Erbs fast jedes Jahr anrichten, liegen
schon lange eine durchgreifende Regulirung des reizenden
Oberlaufes dieses Flusses nothwendig erscheinen.

* Zwischen England und den Vereinigten Staaten von
Nord-Amerika sollen wieder Verhandlungen über Abschluß
eines Vertrags schweben, welcher die Auslieferung von
Dynamitverbrechern betrifft. Bisher haben es sich die
Vereinigten Staaten nicht nehmen lassen, allerhand Raub-
und Mordgefeindeln in zuvorkommender Weise Gastfreun-
dschaft zu gewähren. Möglich, daß die Amerikaner nach
den Vorgängen in Chicago und Milwaukee anders darüber
denken.

* Die Ausflüchten der Engländer in Birma haben sich
erheblich verschlimmert. Prinz Myentien magt es sogar,
einen Aufruf zu erlassen, in welchem der englische Gouver-
neur Bernard für vogelfrei erklärt und ein Preis von
2000 Rupien auf seinen Kopf ausgesetzt wird. In der
Hauptstadt Mandalay nimmt die Unzufriedenheit immer mehr
zu. Als General White vor einigen Tagen mit zwei
Offizieren durch die Straßen ritt, wurde aus einem Hause
auf ihn geschossen, ohne daß es gelungen wäre, des
Thäters habhaft zu werden. Die englische Regierung hat
sich unter solchen Umständen genöthigt gesehen, mehr Trup-
pen nach Ober-Birma zu schicken.

Telegraphische Nachrichten.

Dortmund, 16. Juli. Der „Dortmunder Zeitung“ zufolge
sind heute in Bitten eine größere Versammlung halt, in wel-
cher die Gründung eines Vereins beschlossen wurde, welcher
die Kanalisierung der Ruhr und den Bau eines Kanals von
Bitten nach Dortmund zum Anschluß an den Emskanal anzu-
streben soll.

Fernburg, 16. Juli. Heute fand hier selbst die Abnahme
und feierliche Betriebseröffnung der Eisenbahnstrecke Braun-
schweig-Derneburg der braunschweigischen Landes-eisenbahn
statt. Der Eröffnung wohnten der Staatsminister Graf Götz-
Wrisberg, mehrere preussische und braunschweigische Kommissäre
und viele Ehrengäste bei.

Wien, 16. Juli. In den letzten 24 Stunden kamen in Triest
8 Choleraerkrankungen und 3 Choleraerkrankungen, und in Ziume
6 Choleraerkrankungen und 2 Choleraerkrankungen vor.

Rom, 16. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag
sind an der Cholera in Codigoro 7 Personen erkrankt und 2
Personen gestorben, in Bending 1 erkrankt und 1 gestorben, in
Brindisi 5 erkrankt und 5 gestorben, in Spacantilla 36 erkrankt
und 19 gestorben, in Valtiano 16 erkrankt und 7 gestorben, in
Dria 9 erkrankt und 3 gestorben, in San Vito 3 erkrankt und
6 gestorben, in Dumi 3 erkrankt und 3 gestorben, in Melegnano
2 erkrankt und 1 Person gestorben.

Savona, 16. Juli. Der König ist heute hier eingetroffen
und von der Bevölkerung mit großem Enthusiasmus empfangen
worden. In Begleitung des Herzogs von Genua, des Marine-
und des Kriegsministers beabsichtigt der König die Arbeiten an
dem Bangerische „Lepanto“ und begab sich dann nach dem
Golf von Gattagna, um den faktischen Evolutionen, namentlich
der Torpedoboots, beizuwohnen.

Brüssel, 16. Juli. Der König und die Königin begaben
sich heute Nachmittag zum Hotel de Flandres, um dem Herzog
von Aumale und dem Herzog von Chartres einen Besuch abzu-
statten. Die Prinzen von Orleans, welche gestern Abend hier
ankommen sind, reisen Sonntag nach England.

Paris, 16. Juli. Der Kriegsminister Boulanger hat den
Senator Varenin wegen des Vorganges in der gestrigen Sitzung
des Senats auf Wholen fordern lassen.

Petersburg, 16. Juli. Der deutsche Botschafter General

Gegründet
1859.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

4. Markt 4. Halle a/S. 4. Markt 4.
Manufactur-, Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Gardinen,
Flanelle, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken, Bedruckte Möbelstoffe. Besatz-Plüsch.
≡ **Specialität** ≡ **Bade-Artikel.**

≡ **Detail-Verkauf** ≡

zu
Original-Fabrikpreisen.

↔ **Grosser** ↔

Inventur-Ausverkauf.

Auch in diesem Jahre habe ich als Waarenlager und zwar für sämtliche Abtheilungen zu den denkbar niedrigsten Preisen ausgelegt und bietet sich dadurch meinen werthen Kunden Gelegenheit, recht vortheilhaft einzukaufen. Der Inventur-Ausverkauf wird wie alljährlich die Zeit bis Ende Juli in Anspruch nehmen.

Nachstehend einige Artikel, welche im Preise besonders zurückgestellt worden sind:

Seidene Besatz-Pelüsch, Met. 2,50 u. 3 Mk. **Große Posten** in 84 reinwoll. **Kleiderstoffen**, größte Neuheiten dieser Saison: Cheviot Bége, Cheviot Melange, Etamine, Noppés, Borduren- u. Spitzenstoffe, bisher. Verkaufspreis 2,50—4,00; Inventur-Preis 1,50—1,75 pr. Mtr.
Größere Posten 84 halbwoll. **Kleiderstoffe**, Inventur-Preis 40, 50 und 60 Pfg.
(Sämmtliche Stoffe sind mit dem Inventur-Verkaufspreis versehen.)

84 breite engl. Mohairs, vorzüglich tragbar, in abgepaßten Rollen je 7 Mtr. doppelte Breite für nur Mk. 5,50.

Größere Posten vorjähriger Kleiderstoffe pr. Mtr. 30 und 35 Pfg.

Großes Lager von noch vorrätigen **Prima Winter-Dolmans** in reiner Wolle mit Pelz und Plüsch garnirt, nur aus Modellen bestehend (statt 50 u. 60 Mk.) nur 18—24 Mk. — **Winter-Paletots** Mk. 7,50—9,00. — Ein Posten **Angora-Mäntel** Stück 7,50—9,00 Mk. Ca. 200 Stück **Sommer-Jaquets** und **Umhänge** dieser Saison Mk. 7,50, 9—12. Ein Posten **Regen-havelocks** und **Paletots** à 7,50—9,00. **Kindermäntel** Stück Mark 2,50. **3/4 Mantel- u. Jaquet-Stoffe** 90 Pfg. **3/4 Mantel-Pelüsch** 2 Nm. in braun u. schwarz.

↔ **Großes Lager in Steppdecken** Stück Mk. 3, 3,50, 4, 5—6. ↔

<p>3/4 breite grau-roth Matraken- und Bett-dreile Meter 85 Pfg.</p>	<p>3/4 breite reinleinen und rosa Bett-dreile und Zulettis Meter Mk. 1,50 und 1,75.</p>	<p>Weiß Bett-Damaße, große Dessins-Auswahl, Meter 60 Pfg.</p>
<p>↔ Größere Posten ↔ Hemdentücher, bessere Qualitäten, Inventur-Preis 30, 35 u. 40 Pfg. pr. Mtr.</p>	<p>↔ Größere Posten ↔ Rosterhandtücher, ein- u. zehnfach Tischtüchern u. Servietten sind enorm im Preise zurückgestellt worden.</p>	<p>↔ Bettdecken, ↔ bessere Qualitäten, Stück Mark 2, 2,25 2,50.</p>
<p>Herrn-Hemden aus besten Qualitäten Hemdentuch und Dowlas mit Falten gearbeitet, Stück Mk. 1,50.</p>	<p>Damen-Hemden aus Prima-Hemdentuch und Dowlas mit Spitze Mk. 1, 1,25 und 1,50.</p>	<p>Knaben-, Mädchenhemden u. Beinkleider aus Prima Hemdentuch und Dowlas, bedeutend herabgesetzt.</p>
<p>Washstoffe zu Knaben- und Herren-Anzügen, Mtr. 50, 60 und 75 Pfg.</p>	<p>Sommer-Höck für Damen, Prima Kästler mit Plüsch, Stück Mk. 2,00, 2,25, 2,50.</p>	<p>Gestrickte Damen-Höck, weiß Baumwolle mit rother Kante, Stück Mk. 1,20.</p>
<p>Gestrickte Damen-Höck, grau und braun Bigogue, Stück Mk. 1,50.</p>	<p>Gestrickte Zephir-Damen-Höck ↔ Handarbeit ↔ (statt 8 und 10 Mk.) nur Mk. 3,50.</p>	<p>Große Tailen-Zücher für Damen, Mohair-Wolle, 50 und 65 Pfg. pro Stück.</p>
<p>Größtes Lager in 84 breit Schürzen-Leinen Meter 60 und 65 Pfg.</p>	<p>3/4 Bett-Zulettis, Prima-Qualitäten, Mtr. 35, 45—60 Pfg.</p>	<p>Reinlein. Gerstenform-Handtücher, abgepaßt, Dutzend Mk. 3,50. Stück 30 Pfg.</p>

↔ **Manilla** ↔ **Möbel- und Gardinen-Stoff** mit Franze, Berl. Elle 23 und 27 Pfg.
Große Posten Tricot-Tailen, nur beste Qual., Stück Mk. 2,50, 2,75, 3, 3,50, 4—6.
Englische Tüll- u. Sächsische Zwirn-Gardinen.

Theils durch Ueberproduktion, theils durch die große Konkurrenz der Webereien haben diese Artikel eine Preisermäßigung von 15—20 Prozent erfahren. Ich werde daher meinen werthen Kunden beim Kaufe dieses Artikels große Vortheile in Anrechnung bringen.

150 cm Tüllgardinen mit Einfassung, in großer Auswahl, Mtr. 90, 80 u. 75 Pfg.

130 cm Tüllgardinen mit Einfassung, in großer Auswahl, Mtr. 75, 65 u. 55 Pfg.

104 Prima Sächsische Zwirn-Gardinen 40 u. 45 Pfg.

84 Prima Sächsische Zwirn-Gardinen 30 u. 35 Pfg.

Für den redaktionellen und Anzeigenentwurf verantwortlich Julius Munkelt in Halle. — Bildg. (die Buchdruckerei (R. Rietschmann) in Halle.
Expeditionsbes. Halle (Henn. Engelhardt): Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hierzu 2 Beilagen.